

[6520.] Unverlangt wird nichts versandt!
Am 8. Decbr. erscheint bei mir:

**Sie sollen ihn nicht haben,
Den freien deutschen Rhein!**

Gedicht von **Niklas Becker**,

componirt von

Julius Becker,

für eine Singstimme mit Pfte. 4 gr.

für vier Singstimmen mit Pfte. 4 gr.

die vier Singstimmen allein 4 gr.

als Marsch für Piano allein 2 gr.

desgl. die Orchesterstimmen für Militairmusik 6 gr.

Ist hier mit rauschendem Beifall aufgenommen worden und wohl die volksthümlichste unter allen bis jetzt erschienenen Compositionen dieses Liedes.

Leipzig, 3. Dec. 1840.

G. Schubert.

[6521.] Beim Ablauf des Jahres erlaube ich mir, wieder darauf aufmerksam zu machen, daß ich Tholuck's literarischen Anzeiger f. 1841 nur auf Verlangen versende und bitte daher, Ihre festen Bestellungen baldigst machen zu wollen, damit in der Versendung keine Stockung eintrete.

Halle, den 2. December 1840.

Eduard Anton.

**Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.**

[6522.] **Wichtige Anzeige für
Leihbibliotheken.**

Alle vorzüglichen Romane der französischen Literatur erscheinen jetzt in der hübschen, sehr correcten Ausgabe von **Jamar** in Brüssel, wovon jedes Bändchen, gleichen Inhalts wie die Ausgaben anderer Handlungen, nur **die Hälfte** derselben kostet. Den **Debit** für Deutschland hat unterzeichnete Handlung übernommen und erhält diese Ausgaben wenige Tage nach Erscheinen der Pariser Ausgaben.

Bei Abnahme von Parthien werden billigere Bedingungen gestellt.

Leipzig, December 1840.

Leopold Michelsen.

Französische Buchhdl.

[6523.] *Unsere Herren Kollegen ersuchen wir, uns baldigst auf gewöhnlichem Wege anzuzeigen, wie viel sie von*

Ehrmann's

Geogr. Post- u. Zeitungslexicon

bestimmt und fest zur Fortsetzung bedürfen.

Hennings'sche Buchhdl. in Gotha.

[6524.] Im Verlage

VON

T. Trautwein & Comp. in Berlin

sind folgende neue Musikalien so eben erschienen:

Neithardt, A., das Königslied. Gedicht von Thiersch.

Für eine Solostimme mit Begleitung von vier Männerstimmen. Partitur und ausgesetzte Stimmen.

7½ gr.

— — — dasselbe für eine Singstimme und Chor ad libitum mit Begleitung des Pianoforte 5 gr.

— der deutsche Rhein. Gedicht von N. Becker. Für 4 Männerstimmen. Partitur und ausgesetzte Stimmen 7½ gr.

— dasselbe für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte 5 gr.

Normann, F. G., Huldigungs-Marsch zur Feier der Huldigung König Friedrich Wilhelm d. Vierten am 15.

Oct. 1840. Für das Pianoforte eingerichtet 5 gr.

Rungenhagen, C. F., die beiden Sterne. Zur vierten Säcular-Feier der Erfindung der Buchdrucker-

kunst von August Zeune. Für 2 Tenor- u. 2 Bass-

Stimmen mit Begleitung des Pianoforte. 7½ gr.

Schneider, L., Jocosus. Sammlung komischer Lieder etc. No. 21. Eingelegte komische Arie des Boreas zu der Oper die Hamadryaden von Adam.

Kl.-A. 17½ gr.

Im gleichen Verlage erschien ferner so eben und wurde an alle Handlungen versandt:

Musikalische Bilderfibel

zur

Erlernung der Noten,

entworfen und gezeichnet

von

F. G. Normann.

Sauber eingebunden mit colorirten Bildern 1 1/2 10 gr. netto, mit schwarzen Bildern 25 gr. netto.

Durch dies neueste und in Wahrheit sehr sinnreiche Mittel werden kleinen Kindern die ersten Grundbegriffe der Musik, besonders des Pianofortespiels in Versen und Bildern beigebracht, und die Erlernung der Noten wird dadurch sehr erleichtert. Spielend werden in Fibelreimen alle nöthigen Grundbegriffe der Musik, Ausdrücke, Noten und Zeichen verdeutlicht. Es darf versichert werden, dass, der Masse aller vorhandenen Jugend-Schriften gegenüber, diese eben so belehrende und unterhaltende, als die Aufmerksamkeit der Kinder fesselnde „**musikalische Bilderfibel**“ ganz allein dasteht und bisher nichts Aehnliches erschienen ist. Diese empfehlenden Eigenschaften werden noch durch die hübsche Ausstattung so vermehrt, dass sich dies Büchelchen gewiss zu einem höchst passenden Weihnachtsgeschenk für solche Kinder eignet, welche den Musikunterricht anfangen sollen.

[6525.] Von dem beliebten Gebetbuche, sub tit.:

„So sollet ihr beten!“

u. s. w.

ist nun auch die Ausgabe aus grober Schrift (Tertia) 32½ Bogen zu 12 gr. u. 20 gr. wieder fertig, und liefert Herr J. Müller in Leipzig gegen Zettel aus,

München, den 2. Decbr. 1840.

J. S. Deiters.